

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 34

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der Dästerer Schreier
Und vernehme zu meiner Qual,
Es soll die uralte Geschichte
Von vorne beginnen nochmal.

Ich weiß nicht, was in die Menschen
Gefahren ist für ein Geißt,
Sie werden doch von dem Neuen
Auch tugendhaft, fröhlich und feist.

Doch lieben sie alte Knochen
Und knabbern daran nochmal,
Denn das Ding, es riecht halt noch immer
Nach dem herzigem, liebem — Skandal.



Witterungsbericht des „Nebelspalter“.

Der Barometer für die Contrebandisten im Tessin steigt fortwährend, die schweizerische Sympathie dagegen nimmt unter dem Druck der zweifachen Plamagie nach Rom zu ab, was voraussichtlich noch deutlicher hervortritt, wenn das Turiner Ausstellungsbeßigt sich niedergeschlagen hat. In der Nordschweiz ist variable Benödlung eingetreten durch die Unklarheit der plötzlich aufgeklärten Zürcher Gasverhältnisse. Kaum dürfte das Fröbellicht der Frau von Portugall über die Hebung der gewerblichen Bildung durch die Kindergärten weiter als im Linth-Göcher-Schulhaus Einfluß haben. Den Lehrern ist es noch zu dunkel, wie sie Phantasie und Aufklärung zu verschmelzen haben. Gründliche Aufhetterung auf allen Stationen wird also wohl erst in der Souferzeit eintreten.

Aussichten für die Woche: Kommissionsniederschläge der Todesstrafe-Berather, welchen der Antrag vorliegt, die Delinquenten zum Restrinken aller Weine der jüngsten sieben Jahrgänge zu verhalten, damit's Platz gibt.

In Bern befürchtet man eine Ueberflschwemmung, da allgemein geglaubt wird, die Motion Zemp werde zu Wasser.

Vom Walliser-Merjelsee.

Der See ist böß, der See ist tief;
Man muss ihn trocknen, sonst geht's schief.
O komm nur Bundeskommission,
Vernimm doch unsern Jammerton: Salve pecunia!

Und als die Kommission 'rauf kroch,
Da war kein See mehr, nur ein Loch.
Herr Chappex rief von Schmerz, durchtost:
„Kein See mehr?!“ — Jetzt bleibt nur ein Trost:
Einewäg Salve (Bundes) pecunia!

Fragebogen

zum Behufe der Reparatur der geschädigten Zuger Landesehre.

Kennen Sie den Gebrauch des Zahnstochers? Wenn Ja, müssen Sie nicht zugeben, daß Sie ihn nicht kennen, wenn Sie kein Fleisch zu essen hätten?

Träumen Sie zuweilen von einer üppigen Mahlzeit? Wenn Ja, danken Sie nicht dem Herrn für den Zustand, welcher Sie zu diesem höchst angenehmen Gefühl nöthigt?

Verzichten Sie nicht herzlich gerne auf die Schwelgereien der Millionäre, welche unruhigen Schlaf und häßliche Träume erzeugen? Trinken Sie so viel Schnaps, daß Sie einen Abscheu davor bekommen? Wenn Nein, müssen Sie sich nicht glücklich preisen, keinen Burgunder oder Sekt zu bekommen, welcher stets am andern Tage zu den lebhaftesten Verwünschungen dieses Getränkes führt?

Ist Ihnen nicht nach eingenommener Mahlzeit so leicht, daß Sie über das Zuger Land hinausfliegen möchten?

Hans: (Schredlich betrunken, versucht aufzustehen, bringt es aber nach mehreren fruchtlosen Versuchen nicht zu Stande und flucht sich braun und blau).

Peter: Du nu, Hans, was heßt so ufz'bigehre?

Hans: He, i-ha da Eine bi mer, er wott mi geng nit la ufstoß und so hanig ihm e chly d'Drüg gseit.

Bekanntmachung betreffend die Jagd.

Gemäss Regierungsbeschluss vom 26. Juli wird die diessjährige Jagd am 1. Oktober eröffnet und mit Ende November geschlossen. Die Flugjagd ist für den Monat September, die Rehjagd gänzlich untersagt.

Die Patente für die Jagd können bei den Statthalterämtern vom 1. bis 15. September gegen Erlegung der gesetzlichen Taxe von Fr. 40 20 Cts. bezogen werden.

Mit Rücksicht auf die wiederum angeordnete Publikation der Liste der patentirten Jäger im Amtsblatte haben die Tit. Statthalterämter strenge Weisung erhalten, nach dem 15. September keine Patente mehr zu verabfolgen.

Im Uebrigen wird auf die Art. 5, 6, 17 und 21 des eidgenössischen Jagdgesetzes aufmerksam gemacht, laut welchem die Käufer von gefreveltem Wild oder von geschützten Wildarten gleich den Frevertlern zu bestrafen sind und Uebertretungen der Bestimmungen über Jagd- und Vogelschutz mit Busse von Fr. 5 bis Fr. 150 bestraft werden.

Zürich, den 22. August 1884.

Die Finanzdirektion:
(O. F. 4696) Hauser.

A. KELLER Mechanische Werkstätte AARAU.

Spezialität
in
Pumpen und Apparaten
für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und Wasserdruk von allen Grössen und Systemen, Wein- und Bierpumpen, Circularpumpen (Wergel), neuestes System Pumpen mit Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate mit Wassersäule oder Quecksilbersäule, Bierkühlapparate, Dickmaischpumpen, Maischbottiche mit Maschinen, Bierpfannen, Malzschrötmühlen, Kühlschiffe, Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüllapparate, Kühlschiffventile, Syphonhähnen, Schlauchverschraubungen, Gummischläuche, Zinnröhren, Manometer, sowie alle Sorten Wein- und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.



A. Wiskemann-Knecht Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

Spezialität
in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste Garantie.

Atelier für Versilberung und Vergoldung.
Aeltere, abgenutzte Tischgeräthe und Bestecke werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu hergestellt.

Chocolat Sprüngli ZÜRICH

(Bl. 25)